

Bürgerbeteiligung

19.06.2020 13:38 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Bürgerbeteiligung



Neugestaltung des Spielplatzes am Friedensplatz in Holsterhausen

Der Jugendhilfeausschuss hat im Februar erste Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen des Spielraumentwicklungsplanes beschlossen. Als zweiter Spielplatz soll nun der Spielplatz am Friedensplatz in Dorsten-Holsterhausen modernisiert werden. Der Jugendhilfeausschuss hat hierfür 50.000 Euro bewilligt.

Durch eine Spende des gemeinnützigen Vereins „GOFUS e.V.“ kann diese Summe erfreulicherweise sogar auf 60.000 Euro aufgestockt werden: Die golfspielenden Fußballer setzen sich mit ihren unterschiedlichen Projekten für die Förderung des Nachwuchses ein. Eines dieser Projekte ist „PLATZ DA!“, bei dem deutschlandweit Spiel- und Bolzplätze in Bau und Sanierung unterstützt werden.

In Holsterhausen hat sich über den „Vätertreff“ bereits vor geraumer Zeit eine Spielplatzinitiative gebildet. Mit den Vertretern dieser Initiative hat es bereits ein Vorgespräch zu der geplanten Maßnahme gegeben. Aus den dort genannten Grundideen hat das Grünflächenamt einen ersten Vorentwurf für die Neugestaltung erarbeitet.

Zu diesem ersten Entwurf war ursprünglich eine Aktion zur Kinder- und Bürgerbeteiligung auf der Fläche am Friedensplatz geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie muss dieser Termin leider ausfallen. Damit die Zeit dennoch genutzt werden kann, haben sich die Beteiligten dazu entschieden, nicht abzuwarten, bis ein solcher Begegnungs-Termin wieder möglich ist. Sie haben vielmehr einen anderen Weg der Beteiligung gewählt, damit die Umsetzung der Maßnahme zeitnah erfolgen kann.

So wurden den Vertretern der Spielplatzinitiative und weiteren Engagierten die Entwurfspläne zugesandt. Diese werden die Pläne innerhalb der vielfältigen Verteiler in Holsterhausen weiterleiten und Anregungen dazu sammeln. Zudem kann sich nun jeder Interessierte beteiligen: Die Entwurfspläne werden den

örtlichen Medien übermittelt sowie auf der Homepage der Stadt Dorsten veröffentlicht. Kinder, Familien und Interessierte können ihre Anregungen dazu bis Ende Juli per E-Mail an stefan.pesenacker@dorsten.de senden.

Nach verwaltungsinterner Auswertung der gesammelten Anregungen wird dann der Plan unter Berücksichtigung der finanziellen und planerischen Möglichkeiten überarbeitet und die Maßnahme umgesetzt.

Text und Foto: Stadt Dorsten